

Im eigenen Namen und in Sachen der freien Kunst verklagte Pryse die Ausstellung wegen Beleidigung, gewann seinen Prozeß glänzend und bekam einen großen Schadenersatz.

Spencer Pryse ist Sohn eines englischen Generals und fing seine Karriere als Armeeeoffizier an. Müde des Lebens in jenen Tagen des tiefsten Friedens, sattelte er um und studierte auf der Pariser Kunstakademie. Er hat schlagende Wahlplakate geschaffen (für die Arbeiterpartei), bemerkenswert gute Buchillustrationen (die gezeigten sind aus „Tom Jones“) und eine Anzahl Wandbilder und Porträts.

Augenblicklich hat das Porträt sein hauptsächliches künstlerisches Interesse. Nur ist es etwas weit, in Marokko auf Auftraggeber zu warten. Eine Wand des Ateliers wird von einer herrlichen, goldgeflügelten Aktfigur „Aspiration“ beherrscht, die als Dekoration für ein Musikzimmer gedacht ist. Das Gemälde hat ein seltsam faszinierendes, durchsichtiges Leuchten, das vom Auftragen mit Wachs herrührt. „Es ist die Methode von Puvis de Chavannes“, erklärt Spencer Pryse, und er würde niemals mehr große Wandbilder in irgendeiner anderen Technik malen, da diese die einzige sei, welche die Erhaltung der Originalfarben garantiert und das Nachdunkeln verhütet.

Britische Fischereien
Einholen der Netze

S P E N C E R P R Y S E



British fisheries. Hauling in